

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal
Band: 10 (1859)
Heft: 5

Artikel: Forsterträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahr 1857
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-673362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forsterträge

einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau
im Jahr 1857.

(Mit drei Uebersichts-Tabellen.)

Wenn die Ergebnisse einiger Forstverwaltungen aus dem Kanton Aargau vom Jahr 1857 auch etwas später als gewöhnlich in diesen Blättern erscheinen, so hat dieß für die Sache selbst nichts zu sagen, da deren nähere Betrachtung auch jetzt noch für den Forstmann ein nicht ganz unbedeutendes Interesse gewähren dürfte. Wir haben zum Verständniß der Ertrags-Zahlen, die für sich selbst sprechen, nur wenig Worte beizufügen. Der außerordentlich hohe Ertrag der Staats-Forstinspektion von Zofingen findet seine Begründung in außerordentlichen Holzschlägen, die im Kölliker-Tannwald, wegen beängstigenden Abgangs der Güte des dortigen Nadelholzbestandes durch Stockfäule und sonstiger schlechter Beschaffenheit des Waldbestandes stattfinden mußte — um größere Nachtheile für die Zukunft zu vermeiden — ist daher nicht als ein normaler Jahres-Ertrag anzusehen. — Aehnlich verhält es sich mit dem hohen Ertrage der Lenzburger Stadtwälder, indem auch hier aus ganz gleichen Gründen vergrößerte Schläge in den Nadelholzbeständen im Lenzhard vorgenommen, dagegen die Nutzungen in den Laubholz-Mittelwaldungen soviel als ganz eingestellt wurden. Dieß führte dazu den Bürgern ein Klafter Nadelholz in Geld zu vergüten (20 Fr.) und dagegen dasselbe als Bauholz zu veräußern, wodurch ein bedeutender Mehrwerth erzielt werden konnte. Der entzifferte Jahres-Ertrag von 1857 ist aber deshalb auch nicht als ein normaler zu bezeichnen. Dabei ist aber auch nicht zu übersehen, daß die Lenzburger Gemeindswälder nicht nur für den Absatz an Holz (besonders Stöckholz), sondern auch für die Waldfeldnutzung einer außerordentlichen Nachfrage sich bis jetzt zu erfreuen hatten — Verhältnisse, die man selten in gleich günstiger Weise antreffen dürfte und die man nur zu ergreifen brauchte um dadurch das Ertrags-Verhältniß der Waldungen wesentlich zu erhöhen — daher das Verdienst davon keineswegs einzig der Forstverwaltung, sondern der Hauptsache nach der Constellation aller hierauf einwirkenden Verhältnisse zugeschrieben werden muß. Die sehr günstigen Ertrags-Zahlen der Waldungen der Stadt Zofingen scheinen dagegen normal nachhaltig zu sein, indem wenigstens keinerlei vergrößerte Holznutzungen sich erkennen lassen. Sie erklären sich aber auch leicht daraus, daß nur Hochwald-

ungen zur Nutzung kommen, ein bedeutender Verkauf in Sag-, Bau- und Nutzholz stattfindet und die Holz-Preise sehr hoch stunden, endlich bei großen Flächen Areal und verhältnißmäßig kleinen Nutzungsflächen auch die Ausgaben verhältnißmäßig sich geringer stellen als in umgekehrten Fällen.

Wenn die Staatsforstinspektion Zurzach einen zu ihrer Fläche verhältnißmäßig geringen Durchschnitts-Ertrag abwarf, so ist dabei nur ins Auge zu fassen, daß die dortigen Waldungen in früherer Zeit sehr überholzt, nun geschont werden müssen und überdieß in ihren Boden- und Bestandes-Verhältnissen vieles zu wünschen übrig lassen, was nicht in Jahren und Jahrzehnden, sondern besten Falls in Jahrzehntzigen sich nach und nach ausgleicht. Dieß und die Einrichtung eines geordneten Waldbetriebes, als Grundlage davon die Vermessungen und Vermarchungen erforderten überdieß verhältnißmäßig mehr Ausgaben als bei schon völlig geordnetem Waldwesen der Fall ist. — Im Speziellen darf auf die Einnahmen des Waldfeldbetriebes und der Waldpflanzen-Verkäufe — respektive Forstnebenutzung überhaupt — im Vergleich zu den Forstkultur-Kosten und darauf Bezügliches sowohl bei den Staats- als Gemeinds-Waldungen aufmerksam gemacht werden, indem sich daraus nicht uninteressante Schlüsse ziehen lassen, die freilich auf den Waldfeldern selbst oder besser gesagt auf den Waldpflanzungen derselben erst gründlich kommentirt werden könnten. — Ich bedaure, daß ich die Resultate der Gemeinden Baden und Laufenburg nicht mittheilen kann, aber ich habe selbe leider nicht erhalten können, — erhalte ich selbe später, so theile ich sie mit denen von 1858 mit, die ich hoffe bald nachfolgen lassen zu können.

Personal-Nachrichten.

Kanton Aargau. Der Regierungsrath hat an die Stelle des zum Forstinspektor des Bezirks Aarau ernannten Herrn Meißel, den Herrn Forstverwalter Wilhelm Stäbli von Brugg zum Forstinspektor des Bezirkes Zurzach ernannt.

der
Gelderträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Argau im Jahre 1857.

Namen der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Gesamt- Walzfläche der Verwaltung.	Des Holztrags		Brutto-Geldeinnahme durch														Kostentragg-Summe nach Tabelle 2				Reinertrag															
		Haupt- nutzungs- fläche (Schläge).	Spolreinnahmungsfläche (Durchschlag.)	Walz- betriebs- oder Nebennutzungs- fläche.	den Holztr.	den Walz- betriebs- den Nebennutzungs- Verlauf.	die Gras- oder Humus- nutzung.	die Kiefern- Nutzung.	die Korn- Nutzung, Weiden- Kalt- u. Warmen.	die Fennel- Nutzung.	die Korn- Nutzung, Weiden- Kalt u.	Die Summe aller Posten.	mit		ohne		der gesamten Forstverwaltung		auf eine Zuckart ohne Korn der Gemeinde- waldverwalt.																		
A. Forstinspektion		Zuchart	Zuch.	D. N.	Zuch.	Zuch.	D. N.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.				
1) Lengnau	42.00	—	35000	6	2	20000	1508	—	75	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
2) Jofingen	1340.00	43	10000	27	27	5000	7618.150	469	60	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3) Kullm	22.00	—	22000	—	—	—	493.50	58	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4) Rheinfelden	1215.83	16	35000	210	*42	—	30229.70	8	10	195	41	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5) Narau	470.75	7	20000	46	29	20000	14128.95	1455	80	63	27	74	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6) Mutri	738.75	16	50000	56 1/2	*1	27500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7) Bremgarten	22.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8) Brugg	923.50	25	15000	50	**27	17500	18337.94	3677	15	301	15	207	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) Baden	707.00	?	?	—	—	—	14595.50	42	60	146	70	60	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10) Zurzach	661.61	4	—	11	—	—	8518.80	285	16	909	54	246	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11) Laufenburg	2127.00	16	27000	186 1/4	† 73	25000	28909.38	916	80	307	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summen :	8271.16	131	9000	592 3/4	338	7500	210347.32	10510	21	2448	51	620	10	271	70	437	08	165	38	159	75	22496	05	553	19	73	5359	92	1696	40	32	171868	13	20	71		
B. Forstverwaltung.																																					
1) Kloster Gnadenhal	71.50	4	34500	7	6	32000	2205.50	206	50	43	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2) " Hermelshohl	245.50	5	25000	41	5	18000	5469.—	72	60	193	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3) " Fahr	140.00	—	20000	11	—	31200	2629.60	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4) Stadt Jofingen	3966.00	36	16814	68	65	—	167429.54	5559	29	642	15	370	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5) " Lengnau	1600.00	23	25700	68 1/2	144	13000	57383.20	6310	50	294	60	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6) " Bremgarten	1125.00	27	—	69	14	—	24417.35	167	10	361	—	112	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7) " Rheinfelden	2272.00	75	—	110	49	—	76293.87	516	50	—	—	73	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8) " Baden	1730.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9) " Brugg	885.00	20	—	17 1/2	42	—	11458.10	888	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10) " Laufenburg	535.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
11) " Narau	936.00	23	5000	47	57	26000	40316.27	1246	18	244	72	30	50	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

* Davon 30 Zuchart ohne Zins.
 ** Irbar Land — Straßenschneide.
 *** Gras-Nutzung.
 † Davon 10 Zuchart ohne Zins.

* Fortf.

der

Ausgaben einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Namen der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Verbindungen.		Holzhuerc-Betrieb.		Forstfultur-Betrieb.		Waldsch-Betrieb.		Märchen und Ver- messungen.		Wege, Kassen- und Graben-Arbeiten.		Werkzeug-Kosten.		Verfeigerungs-Kosten.		Kampel- und Auslagen.		Verschiedenes; Steuern zc.		Kosten für die Unter- aufsicht der Gemeinbewälder.		Summe				Kosten							
																							mit				ohne				ohne Oberaufsicht der Gemeinbewälder.			
																							Kosten				Kosten				pro Proj.		pr. 1 Zuch.	
für die Oberaufsicht der Gemeinbewälder.				für die Oberaufsicht der Gemeinbewälder.				der Brutto- einnahme.		der Gesamt- waldfläche																								
Fr.		R.		Fr.		R.		Fr.		R.		Fr.		R.		Fr.		R.		Fr.		R.		Fr.		R.								
A. Forstinspektionen.																																		
I. Lenzburg	205	72	107	40	26	80	—	—	—	—	—	—	—	—	15	83	11	70	—	90	50	—	418	35	368	35	23	26	8	76				
II. Zofingen	1890	29	7011	20	837	45	20	50	—	—	267	25	5	20	150	10	20	43	—	—	146	—	10348	39	10202	39	13	28	7	61				
III. Kulm	157	15	5	—	14	10	—	—	—	—	2	50	—	—	12	60	4	20	4	—	150	75	350	30	199	55	36	14	8	79				
IV. Rheinfelden	1586	—	4838	—	857	23	—	—	78	08	223	98	31	30	373	47	32	65	44	77	159	—	8224	48	8065	48	26	48	6	63				
V. Aarau	1144	29	2097	27	1768	02	98	80	—	—	105	60	—	—	233	10	19	70	52	—	78	50	5597	28	5518	78	34	90	11	72				
VI. Würt	1337	30	1361	64	779	20	27	—	130	—	182	10	6	43	343	17	29	75	129	49	186	43	4512	51	4326	08	21	57	5	85				
VII. Bremgarten	173	86	—	—	—	—	—	—	—	—	37	65	—	—	11	03	14	—	—	—	219	70	456	24	236	54	—	—	—	—				
VIII. Brugg	1510	14	1492	81	1197	72	102	80	—	—	98	63	25	20	307	45	53	40	6	50	29	—	4823	65	4794	65	19	63	5	19				
IX. Baden	1301	16	1598	88	828	80	—	—	43	50	216	20	—	—	171	08	40	30	70	75	200	—	4470	67	4270	67	28	68	6	04				
X. Zurzach	1215	05	2215	96	1840	22	—	—	769	66	227	76	28	60	230	80	73	88	75	87	221	43	6899	23	6677	80	66	64	10	09				
XI. Laufenburg	2502	15	4673	73	1096	90	72	20	—	—	29	42	—	—	484	55	57	18	15	50	287	—	9218	63	8931	63	29	53	4	33				
Summen:		13023	11	25401	89	9246	44	321	30	1021	24	1391	09	96	73	2333	18	357	16	399	78	1727	81	55319	73	53501	92	23	83	6	47			
B. Forstverwaltung.																																		
1) Kloster Gnadenthal	171	42	333	17	154	60	—	—	—	—	16	50	7	05	41	52	8	70	29	55	—	—	762	51	762	51	31	43	10	66				
2) " Hermetzshohl	692	—	647	66	453	90	10	—	162	60	165	50	10	55	104	17	13	50	5	25	—	—	2265	13	2265	13	35	26	9	22				
3) " Fahr	224	—	201	11	47	75	—	—	—	—	—	—	—	—	18	56	4	—	—	—	—	—	495	42	495	42	18	76	3	54				
4) Stadt Zofingen	8356	—	12142	29	2574	74	56	83	26	55	22	1409	80	171	64	303	63	895	98	93	75	—	—	31686	31	31686	31	18	14	7	98			
5) " Lenzburg	3610	—	7384	29	2398	82	8	32	—	—	119	70	599	80	—	—	142	81	92	80	72	58	—	—	14429	12	14429	12	22	25	9	01		
6) " Bremgarten	2150	26	3846	31	542	25	—	—	—	—	14	80	754	90	35	80	68	43	42	—	171	—	7625	75	7625	75	28	82	6	77				
7) " Rheinfelden	3493	52	12040	03	3268	38	—	—	—	—	213	22	316	50	47	80	1576	78	9	50	651	17	—	—	21616	90	21616	90	27	99	9	51		
8) " Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
9) " Brugg	1642	—	1777	43	894	49	—	—	6	—	—	—	7	25	1	43	—	—	—	—	139	40	—	—	4468	—	4468	—	35	91	5	05		
10) " Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
11) " Aarau	2451	25	13296	26	1548	91	—	—	1028	32	1291	40	230	18	201	95	101	35	685	35	—	—	20934	97	20934	97	48	85	22	36				

